

## Das Vorstellungsgespräch

### **Die Vorbereitung:**

Informationen: Eines der wichtigsten Punkte, die Sie bei einem anstehenden Vorstellungsgespräch beachten sollten ist eine gründliche Vorbereitung. Es ist unerlässlich sich über den potenziellen Arbeitgeber zu informieren. In der heutigen Zeit hat fast jeder Arbeitgeber eine eigene Homepage, die als erste Informationsquelle dienen kann. Zusätzlich können die gängigen Suchmaschinen zur Hilfe gezogen werden. Bei der Recherche sollten Sie neben allgemeinen Informationen über das Unternehmen auf aktuelle Projekte achten, bei denen Sie möglicherweise in Zukunft eingesetzt werden könnten. Bei manchen großen Unternehmen kann man sich über die Presseabteilung zusätzliches Material zuschicken lassen. Zudem ist es wichtig sich eigene Fragen zu überlegen, die sie im Gespräch stellen können, denn früher oder später kommt der Moment, an dem es heißt: "Haben Sie noch Fragen an uns?". Eigene Fragen zeigen dem Gesprächspartner die Motivation und das Interesse

Kleidung: Machen Sie sich rechtzeitig Gedanken was Sie zu einem Vorstellungsgespräch anziehen wollen um ggf. noch rechtzeitig entsprechende Kleidungsstücke besorgen zu können. Welche Kleidung für ein Vorstellungsgespräch angemessen ist, hängt unter anderen davon ab auf welche Stelle Sie, bei welchem Unternehmen und in welcher Branche Sie sich bewerben. Grundsätzlich gilt, dass die Kleidung sauber und gepflegt sein soll. Ein wichtiger Aspekt ist zudem, dass Sie sich in Ihrer Kleidung wohl fühlen und diese in das Arbeitsumfeld des Unternehmens passt. Während z.B. in den kreativen Berufen die Kleidung durchaus auch mal ausgefallen und locker sein kann, wird in der Finanzbranche auf einen konservativen Kleidungsstil Wert gelegt. Wenn Sie sich für ein Bewerbungsgespräch neu einkleiden, ist es ratsam die neuen Sachen vorher einmal anzuziehen um dann später im Vorstellungsgespräch nicht zu merken, dass man sich unwohl fühlt. Junge Frauen sollen insgesamt Ihre Reize nicht zu offen zu Schau stellen, das wirkt in den meisten Fällen nicht professionell und stößt auf ablehnende Reaktionen.

Friseur/Accessoires: Auch hier gilt der Grundsatz, es soll sauber und gepflegt sein. Nicht zu viel Parfüm, nicht zu viel Schminke, nicht zu viel Schmuck. Piercings sollten Sie ggf. rausnehmen.

Anreise: Sie sollen auf jeden Fall pünktlich zu Ihrem Vorstellungsgespräch erscheinen. Planen Sie Ihre Anreise rechtzeitig, bauen Sie ggf. einen ausreichenden Zeitpuffer ein um möglichst alle Eventualitäten auszuschließen. Je nach Verkehrsmittel planen Sie mögliche Verzögerungen ein wie Stau ein. Falls der Vorstellungstermin am frühen Morgen sein sollte, ist es ratsam evtl. einen Tag vorher anzureisen um beim Gespräch erholt und ausgeruht zu

sein. Und falls doch etwas Unvorhergesehenes auf Ihrem Weg passieren sollte, geben Sie Ihrem Gesprächspartner kurz Bescheid und entschuldigen Sie sich vorab für die auftretende Verspätung. Machen Sie sich bewusst, dass Ihr Gesprächspartner nicht den ganzen Tag nur auf Sie wartet.

### **Das Gespräch:**

Bitte beachten Sie, dass die folgenden Tipps als Hilfestellung aufgefasst werden sollen mit deren Hilfe man an seinem Auftritt arbeiten kann. Allerdings sollte man bei allen Tipps und Regeln sich letztendlich nicht verstellen und authentisch bleiben. Am besten versuchen Sie einfach die Dinge zu ändern, die Sie evtl. schon immer störend an sich selbst fanden.

Begrüßung: Egal ob Begrüßung, Gespräch oder Verabschiedung. Bleiben Sie stets freundlich, höflich und aufgeschlossen. Das Benehmen ist ein wichtiger Faktor bei der Beurteilung der Persönlichkeit und der Softskills. Falls Ihnen die Hand entgegengestreckt wird, sollten Sie mit einem kräftigen Händedruck reagieren. Achten Sie auf einen angemessenen Händedruck. (nicht zu fest und nicht zu lasch) Achten Sie auf eine ausreichende Distanz und setzen Sie sich erst nach Aufforderung hin. Meistens beginnt ein Vorstellungsgespräch mit ein wenig Small Talk, Lassen Sie sich aber nicht dazu hinreißen zu lange über die Anreise und das Wetter zu reden. Prägen Sie sich den Namen des Gesprächspartners ein und bringen Sie ihn ein wenn sich dafür Gelegenheit ergibt. Sollten Sie den Namen am Anfang des Gesprächs nicht verstanden haben, fragen Sie am besten gleich nach.

Im Gespräch: Im Gespräch ist es sehr wichtig aktiv zuzuhören. Hauptsächlich möchte natürlich der Arbeitgeber etwas über Sie erfahren. Somit sollten Sie (im Normalfall) den größeren Gesprächsanteil haben ohne das Gespräch allerdings vollkommen an sich zu reißen. Achten Sie bei Ihrem Gespräch auf eine deutliche Aussprache. Trotz der Nervosität, versuchen Sie langsam zu reden und nicht zu hetzen. Der Gesprächspartner soll nicht bei jeder zweiten Antwort nachfragen müssen. Es ist erlaubt Notizen zu machen, zudem kann das auf eine strukturierte Arbeitsweise hindeuten, hier können sich auch Fragen notieren, die Sie am Ende des Gesprächs Ihrem Gegenüber stellen können. Fragen stellen gilt als Interesse zeigen und ist gerne gesehen, diese können natürlich im Vorfeld des Gesprächs vorbereitet und notiert werden. Achten Sie bitte allerdings darauf, dass Sie relevante Fragen stellen und mit der Menge nicht übertreiben.

Gehen Sie mit Lücken in Ihrem Lebenslauf souverän um und lassen Sie sich nicht durch Fragen nicht aus der Ruhe bringen. Hier hilft natürlich auch eine entsprechende Vorbereitung, die Lücken sind Ihnen ja bekannt. Versuchen Sie den Lücken oder negativen

Erlebnissen in Ihrer Vergangenheit etwas Positives zu gewinnen. Was haben Sie daraus für die künftigen Aufgaben gelernt. Gerade für den Anfang des Gesprächs ist es auch sinnvoll, den eigenen Lebenslauf in Kürze darstellen zu können - ohne gleich in weitläufigen Erzählungen abzuschweifen.

Beim Vorstellungsgespräch gibt es natürlich auch Fragen, auf die Sie nicht antworten müssen. (Fragen, die die Intim- und Privatsphäre des Bewerbers verletzen. Ausnahme, wenn die angestrebte Arbeitsposition direkt betroffen ist) Manche Fragen sind zum Teil mit Absicht sehr offensiv und provokant formuliert um Ihre Reaktion und Stressfähigkeit zu testen. Behalten Sie stets die Ruhe und lassen Sie sich nicht provozieren. Sachlichkeit ist hier das oberste Gebot. Auch hier ist eine gute Vorbereitung sehr viel wert, damit Ihre Antworten (auch auf unerlaubte Fragen) nicht barsch und abweisend klingen. Fragen zu Stärken und Schwächen, nach Erfolgen und Misserfolgen, zum Unternehmen oder auch zu Ihrer Zukunft sind oft gestellte Fragen, auf die Sie sich gut vorbereiten können. Achten Sie aber trotz Vorbereitung auf Ihre Authentizität, auswendig gelernte und Wort für Wort aufgesagte Antworten machen Sie unglaubwürdig bei Ihrem Gesprächspartner.

Verabschiedung: Nach dem das Bewerbungsgespräch von Ihrem Gegenüber beendet worden ist, bedanke Sie sich (meist mit einem Händedruck) bei Ihrem Gesprächspartner. Wenn die weitere Vorgehensweise noch nicht geklärt wurde, klären Sie diese noch ab. Ansonsten äußern Sie, dass Ihnen das Vorstellungsgespräch gefallen hat und sie sich auf eine Entscheidung freuen. Verspielen Sie nicht Ihren ersten guten Eindruck durch kleinere Unaufmerksamkeiten und bleiben Sie bis zum Schluss konzentriert.

### **Abschließender TIPP:**

Machen Sie sich bewusst, dass mit einer Einladung zu einem Vorstellungsgespräch das Unternehmen Interesse an Ihnen bekundet und Sie näher kennenlernen will. Das Gespräch dient nicht dazu Sie zu verhören sondern von Ihnen mehr zu erfahren als es in den Bewerbungsunterlagen zu lesen war.

Bei allen Regeln, die es zu beachten gibt, behalten Sie sich Ihre Natürlichkeit und bleiben sie authentisch. Das Unternehmen will im Vorstellungsgespräch keine Person erleben, die sich die ganze Zeit verstellt und vorgibt jemand zu sein, die er/sie nicht ist. Deshalb bereiten Sie sich vor aber seien Sie vor allem Sie selbst.